



5em Cru classé Pauillac AC

Château Lynch-Bages 2022

CHF 325.00

 150cl

 13%

 Bordeaux

 Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet Franc, Petit Verdot

 Robert Parker: 96

James Suckling: 17

AN 6914422

Degustationsnotiz

In der Nase üppiges, tiefgründiges Pauillac-Aroma mit viel blauen und auch schwarzem Cassis, Brombeeren, Vanillestängel und dunklem Brot. Im Gaumen hochreife, kaum spürbare Tannine, viel Körper, warme Ausstrahlung, dichte Fruchtsüsse im Kern, anhaltendes Finale mit würzigen Komponenten.

Herstellung

Ausbau im Barrique

Trinkreife

Jahrgang + 20 Jahre

Geniessen zu

Wunderschöne Begleitung zu Schmorgerichten aller Art – egal ob Lammgigot, Rindsschulter, Schweinebraten oder Ossobuco.

Hervorragend zu reifem Hartkäse – von Parmigiano Reggiano, über Sbrinz bis hin zu Pecorino oder älterem Alpkäse.

Produzent

Château Lynch-Bages befindet sich in der Gemeinde Bages, westlich des Ortes Pauillac und zählt zu den kostbarsten und anerkanntesten Weingütern des Bordeaux. Die Geschichte beginnt 1749, als Elisabeth Drouillard, die Ehefrau des Iren Thomas-Michel Lynch, das Anwesen erbte. 1934 wurde das Château Lynch-Bages an Jean-Charles Cazes verkauft, dessen Enkelsohn Jean-Michel Cazes der heutige Besitzer des Weingutes ist. Die Hauptrebsorte, die auf dem beachtlichen Anwesen angebaut wird, ist Cabernet Sauvignon. Sie bedeckt allein 75 Prozent der 97 Hektaren grossen Rebfläche, während andere Rotweinsorten, darunter Merlot, Petit Verdot und Cabernet Franc, eine eher untergeordnete Rolle spielen. Darüber hinaus besteht eine 4,5 Hektaren grosse Rebfläche, die dem Anbau von weissen Rebsorten dient. Die Weinberge, die entlang der Gironde verlaufen, liegen auf einem Kies-Rücken, der auf einem üppigen Kalkstein-Fundament ruht. Die Weine von Château Lynch-Bages kombinieren Struktur mit Finesse und Eleganz, mit grosszügigen Aromen beim jungen Wein und der Ausbildung tieferer Komplexität mit zunehmendem Flaschenreife.



Château Lynch-Bages 2022

Region

Die wohl berühmteste Weinregion der Welt: Das Bordeaux. Einzigartiges Terroir – grossartige Geschichte. Hier spielt alles zusammen, sei es das perfekte Klima, die aussergewöhnlichen Böden oder die unglaubliche Weinbautradition mit einem enormen Erfahrungs- und Wissensschatz. Damit zählt Bordeaux unbestreitbar zu den absoluten Top-Weinregionen der Welt.

Das atlantische Klima mit feuchten, milden Wintern, regnerischem Frühjahr und trockenen, heissen Sommern und Frühherbst schafft perfekte Voraussetzungen für die hier angebauten Bordeaux-typischen Rebsorten. Zusätzlich profitieren sie von ausgezeichneten Böden, die je nach Standort von tiefgründigem Kies, Sand, Lehm oder auch den Graves geprägt sind. Auf einer Rebfläche von 112'000 Hektaren unterscheidet Bordeaux rund 50 Herkunftsgebiete – sogenannte Appellationen. Diese werden gemeinhin grob in linksufrige und rechtsufrige Gebiete eingeteilt: Médoc, Graves und Sauternes sind die wichtigsten linksufrigen Gebiete (linkes Gironde- und Garonne-Ufer), St. Émilion und Pomerol die wichtigsten des rechten Ufers (des Flusses Dordogne). Angebaut werden verschiedene Sorten, meist schon seit Jahrzehnten. Die meistangebauten roten Rebsorten im Bordeaux-Gebiet sind Merlot, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Petit Verdot. Bei den weissen Rebsorten dominieren Sémillon, Sauvignon Blanc und Muscadelle. Kaum erstaunlich also, dass die Weine aus dem Bordeaux seit Jahren zu den besten der Welt zählen.

Subregion

Pauillac liegt im Haut-Médoc, rund 60 Kilometer im Norden von Bordeaux, zwischen den beiden Gemeinden St. Estèphe und St. Julien. Pauillac besitzt die wohl klassischsten Böden des Haut-Médoc, auf drei tiefgründigen Kieskuppen gelegen, die eine optimale natürliche Drainage ermöglichen, aber auch der sommerlichen Trockenheit widerstehen können. Das recht wechselhafte atlantische Klima behagt dem Cabernet Sauvignon besonders. Pauillac ist mit 1200 Hektar Reben bestockt und davon macht der Cabernet Sauvignon über 60 Prozent aus. Jährlich werden rund 8 bis 9 Millionen Flaschen produziert.